



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Dienstag, dem 17. März 2015, im Gemeindeamt Tadtten (18. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Bürgermeister Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Robert CSUKKER

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER,

der ÖVP: Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER,
Robert BAUER

der FPÖ: Silvia BURIAN

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: LAbg. Edith SACK, Ing. Andreas GRAF, Patrick SACK (SPÖ), Thomas ZWICKL (ÖVP),

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindevorstand Albert PAYER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05. Februar 2015
2. Neue Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH. – Errichtung einer Ordination – Baurechtsvertrag
3. Erich WEHOFER – Saisonbeschäftigung
4. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05. Februar 2015

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05. Februar 2015 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 05. Februar 2015.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05. Februar 2015.

2. Neue Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH. – Errichtung einer Ordination – Baurechtsvertrag

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Neuen Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH. Vom Gemeinderat mit der Errichtung einer Ordination auf der Liegenschaft Untere Hauptstraße 5, welche im Eigentum der Gemeinde Tadten ist, beauftragt wurde. Für die rechtliche Nutzung zur Bebauung ist ein Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und der Neuen Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH abzuschließen. Die Neue Eisenstädter hat einen Entwurf eines Baurechtsvertrages, wie er auch in anderen Gemeinden im Burgenland verwendet wird, für die Liegenschaft Untere Hauptstraße 5 errichten lassen. Der Bürgermeister stellt den Baurechtsvertrag zur Diskussion.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, ob auch über den Einbau der Salvatorische Klausel mit der Neuen Eisenstädter beraten wurde. Auf Anfrage erklärt Gemeinderat Christian PELZMANN, dass als salvatorische Klausel eine Vertragsklausel bezeichnet wird, die den Bestand des Vertrags auch dann retten soll, wenn sich einzelne Bestimmungen als unwirksam herausstellen sollten. Salvatorische Klauseln können in alle Verträge eingebaut werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass über diese Klausel konkret nicht gesprochen wurde. Der Baurechtsvertrag wurde vom Rechtsanwalt der Neuen Eisenstädter erstellt. Ähnliche Verträge gibt es bereits und diese wurden auch von der Gemeindeaufsicht genehmigt.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich weiters über die Grundlage des jährlichen Bauzinses in der Höhe von € 800,--. Der Bürgermeister teilt mit, dass der durchschnittliche Grundstückspreis als Grundlage herangezogen wurde.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erkundigt sich, warum das Baurecht über 99 Jahre bestellt wird. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die angesprochenen Fragen mit der Neuen Eisenstädter noch abgesprochen werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bei der Präambel angeführt ist, dass eine weitere Verbauung des Grundstückes nicht ausgeschlossen wird. Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass die NE neben der Ordination mit drei Wohnungen auch einen Wohntrakt mit weiteren drei Wohnungen an der hinteren Grundstücksgrenze errichten möchte.

Der Gemeinderat stellt in der Diskussion fest, dass der zweite Wohnungstrakt von der hinteren Grundstücksgrenze wegrücken soll.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Genehmigung des Baurechtsvertrages, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Tadten und der Neuen Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH. Auf Basis dieses Baurechtes beabsichtigt der Baurechtsnehmer ein Haus mit Wohnungen im Obergeschoss und einer Ordination im Erdgeschoß und einen weiteren Wohnungstrakt mit drei Wohnungen zu errichten. Der Baurechtsvertrag wird dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Baurechtsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Tadten und der Neuen Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH. Auf Basis dieses Baurechtes beabsichtigt der Baurechtsnehmer ein Haus mit Wohnungen im Obergeschoss und einer Ordination im Erdgeschoß und einen weiteren Wohnungstrakt mit drei Wohnungen zu errichten. Der Baurechtsvertrag ist dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossen.

3. Erich WEHOFER – Saisonbeschäftigung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass das Land Burgenland, einerseits vom Landeshauptmann und andererseits vom Landeshauptmannstellvertreter ein Förderprogramm für Arbeitslose über 50 Jahre angeboten wird. Diese Förderungen sind als Ergänzungen zum Förderprogramm 50+ des Arbeitsmarktservices anzusehen.

Vom Arbeitsmarktservice wurden drei Personen, die in diese Förderprogramm fallen, der Gemeinde genannt. Erich WEHOFER würde die Anstellung bei der Gemeinde Tadten annehmen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob neben der Anstellung von Erich WEHOFER weitere Anstellungen geplant sind, da mit Erich WEHOFER noch nicht die Vertretung von Anna SACK für die Reinigung im Kindergarten abgedeckt ist.

Zu den beiden Fördermodellen erklärt der Bürgermeister, dass bei dem einen System eine Anstellung von mindestens sieben Monaten erforderlich ist, wobei der Gemeinde lediglich die Finanzierung von einem Monatsgehalt obliegt. Die ersten sechs Monate werden vom AMS und vom Land Burgenland refundiert. Beim zweiten Modell ist eine Mindestbeschäftigung von 8 Monaten vorgesehen, wobei die letzten beiden Monate zu 50 % von der Gemeinde finanziert werden müssen.

Gemeinderat Christian PELZMANN ersucht eine klar definierte Aufgabenstellung für den Bedientesten zu erstellen. Er bringt vor, dass das Budget rechtzeitig aufgestockt werden soll, damit die Anstellung rechtmäßig erfolgen kann.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich über die Kosten, die mit der Anstellung von Erich WEHOFER anfallen werden. Es wird mitgeteilt, dass mit Gehalt und Nebenkosten ein Betrag von € 2.500,-- bis € 3.000,-- für die Gemeinde zu erwarten ist. Dies sind die geschätzten Kosten für ein Monat. Die genaue Errechnung der Kosten kann erst erfolgen, wenn die Vordienstzeiten vorliegen und der Vorrückungstichtag errechnet ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag Erich WEHOFER; Tadten, Neubaugasse 28 ab 23. März 2015 für die Dauer von acht Monaten als Gemeindearbeiter VB II der Entlohnungsgruppe gh5 anzustellen. Erich WEHOFER ist Teilnehmer am Förderprogramm 50+ des Arbeitsmarktservices. Arbeitsmarktservice und Land Burgenland fördern die ersten sieben Monate zur Gänze. Der Gemeinde Tadten verbleiben die Lohnkosten für den achten Monat.

Abstimmungsergebnis des Antrages von Bürgermeister Johann MAAR

9 JA-Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER (SPÖ) Martin SATTLER, Norbert LIDY (ÖVP)
3 NEIN-Stimmen	Christian PELZMANN, Eva WURZINGER (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)
3 Stimmenthaltungen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit Hr. Erich WEHOFER; Tadten, Neubaugasse 28 ab 23. März 2015 für die Dauer von acht Monaten als Gemeindearbeiter VB II der Entlohnungsgruppe gh5 anzustellen. Erich WEHOFER ist Teilnehmer am Förderprogramm 50+ des Arbeitsmarktservices. Arbeitsmarktservice und Land Burgenland fördern die ersten sieben Monate zur Gänze. Der Gemeinde Tadten verbleiben die Lohnkosten für den achten Monat.

Gemeinderätin Eva WURZINGER begründet ihre NEIN Stimme, dass es nicht gegen die Person Erich WEHOFER gerichtet ist, sondern, dass eine Person aufgenommen werden sollte, die die Vertretung von Anna SACK zur Gänze, auch die Reinigung des Kindergartens, übernehmen könnte. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS schließt sich der Meinung von Gemeinderätin Eva WURZINGER an.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass er für die Aufnahme von WEHOFER keine eindeutige Aufstellung der Kosten für die Gemeinde gibt. Desweiteren findet eine Anstellung von acht Monaten keine Bedeckung im Gemeindevoranschlag.

4. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Dagmar ZECHMEISTER die Vertretung von Anna SACK für die Reinigung des Kindergartens ab 08. April 2015 übernehmen wird.

B, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich über den Fortschritt der Räumung des Alten Kindergarten für den Abbruch der Gebäude und die Errichtung einer Ordination. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Vereine angewiesen wurden bis Mitte April die Räumlichkeiten zu räumen.

Der Vizebürgermeister erkundigt sich auch, ob die Gemeinde noch etwas brauchen kann vom Alten Kindergarten, wie Dachziegel oder die Fenster, welche noch funktionsfähig sind. Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die Gemeinde Fenster und die neuen Eingangstüren vorübergehend aufbewahren soll. Die Dachziegel könnten vielleicht bei anderen Gemeindegebäude benötigt werden.

C, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bei der Gartenzeile neben dem Haus von Familie JANISCH eine Platane entfernt werden sollte. Die Gehsteigausbesserung ist im heurigen Jahr geplant. Eine neue Begrünung könnte in diesem Bereich erfolgen.

D, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, über die Umsiedlung der Bücherei, welche derzeit im „Alten Kindergarten“ untergebracht ist. Der Bürgermeister berichtet, dass die Bücherei in die Volksschule ausweichen wird. Derzeit werden einige Regale vom Tischler erneuert. Grundsätzlich werden die alten Regale weiter verwendet. Der Umzug erfolgt in den Osterferien.

E, Gemeinderat Norbert LIDY erkundigt sich über die Restaurierung der Schilfhütte im Hanság. Die IG Hanság könnte im Zuge eines Förderprojektes die Erneuerung der Hütte durchführen. Es könnte auch eine behindertengerechte Aussichtsplattform errichtet werden.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, Schilfschneiderfirma aus Illmitz die Hütte erneuern könnte, falls es mit dem Förderprojekt der IG Hanság nicht funktioniert. Der Bürgermeister erklärt, dass auch der Brunnen erneuert werden sollte.

Gemeinderat Norbert LIDY berichtet, dass in diesem Bereich auch eine Information übers Torfstechen angebracht werden könnte.

F, Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, welche Lokalitäten für die Landjugend und dem Theaterverein nach dem Abbruch des „Alten Kindergartens“ zur Verfügung stehen werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses Thema noch in Ausarbeitung ist.

G, Gemeindevorstand Albert PAYER erkundigt sich, ob die Rodung in der Unteren Hauptstraße abgeschlossen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass auf Initiative der Bewohner der Unteren Hauptstraße die Rodung eingeleitet wurde. Von der Gemeinde wurde versucht eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Rodung ist nunmehr abgeschlossen. Die Gemeinde hat mit den Anrainern vereinbart, dass vor jedem Haus zumindest ein Baum stehen soll.

Gemeindevorstand Albert PAYER erkundigt sich, ob der Baum bei der Ordination von Dr. Klein stehen bleibt.

H, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass Sanierung des Dammweges in den nächsten Tagen von der Güterwegebteilung durchgeführt wird.

I, Gemeindevorstand Josef SATTLER ersucht bei der nächsten Gemeindeaussendung die Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass Hunde außerhalb des Ortsgebiets nicht freilaufen dürfen.

Der Bürgermeister schließt um 20.00 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: